

# Lucerner Tagblatt

und der Kantone

Uri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Sonntag,

N<sup>o</sup>. 275.

den 4. Oktober 1863.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

**Abonnementpreis:** Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5;  
bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

**Einschickungsgebühr:** für die dreispaltige Garnanzzeile oder deren  
Raum 3 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 5 Ct.

## Abonnements

auf das Tagblatt für das IV. Quartal  
des laufenden Jahres werden auf allen  
Postämtern für Fr. 2 Rp. 70, Einschreib-  
gebühr inbegriffen, angenommen; zum  
Abholen auf dem Bureau der Unter-  
zeichneten zu Frkn. 2.

Expedition des Tagblattes.

## Bestorben in Luzern.

Den 1. Oktober:

Peter Uehermann, Schreiner, von Gscholzmatt, wohn-  
haft gewesen auf dem Wiesenfeld, 66 Jahre alt;  
starb im Bürgerhospital.

Frau Karolina Schwarz geb. Wülfel von Langnau,  
St. Bern, wohnhaft im Obergmund, 35 Jahre alt.

Den 3. Oktober:

Günard, ein Knabe des Hrn. Konrad Schwyber, Regent,  
von Enneten, 6 Wochen alt.

## Bestorben in Horn.

Hr. Ulricher Leonhard Buholzer.

Kirchliche Gedächtnisfeier

4709] Montag den 5. Oktober.

## Kirchliche Gedächtnisfeier

in Gscholzmatt (Siebente)

für Hochw. Hrn. Domherrn Melchior Stähelin  
4710] Donnerstag den 8. Oktober.

## Anzeigen.

### 4575] Holzsteigerung.

Donnerstag den 15. Oktober wird die  
Spitalgüterverwaltung von Luzern 83 Säg-  
hölzer und 203 Bauhölzer aus dem Lehn-  
hofswalde, haltend 8145 Kubikfuß, gegen baare  
Bezahlung versteigern. Die Steigerung be-  
ginnt um 9 Uhr Morgens in der Scaben-  
hofswald oben zu Blatten.

Luzern, den 28. September 1863.

Der Oberförster:  
E. A. Aurbyn.

### Regelschieben in Weggen beim Wirthshaus bei der Kirche

Sonntag den 4. und an der Kirchweih, den  
11. Oktober, um ein Schaf nebst andern  
Gaben.

Freundlichst einladend

4682]

Der Satzgeber.

## Regelschieben.

Sonntag den 11. und Sonntag den 18.  
wird in der Wirthschaft

„zum Emmenbaum“

ein Schaf nebst mehreren andern Gaben aus-  
geleget. Es ladet freundschaftlich ein

Der Satzgeber:

4683]

Jakob Weber.



## Regelschieben.

Heute, Sonntag den

4., Sonntag den 11.

und Montag den 12.

Oktober wird mit ge-  
höriger Bewilligung in

der Wirthschaft „zum

Kreuzstug“ im Untergrund ein Regelschie-  
ben um verschiedene schöne Gaben, worunter

zwei silberne Unterkühen, im Gesammt-  
betrage von 94 Fr., abgehalten, wozu alle

Regelschieblustigen freundlichst eingeladen sind.  
Das Nähere weist der Plan.

Der Satzgeber:

4684]

Alotz Zumbach, Schmied.

## Feldschießen

an der Reußbrücke bei Eins  
4685] den 18., 19. u. 20. Oktober 1863.

4692]

## Reitkurs.

Mittwoch den 7. Oktober wird ein Reit-  
kurs eröffnet. Näheres zu vernehmen in  
Nr. 319 am Schwanenplatz.

4694] Einem hochgeehrten Publikum  
die ergebene Anzeige, daß ich zum ersten  
Male eine großartige Stereoskopen-Aus-  
stellung, sowie das ganze Leiden Christi und  
die meisten Schlachten aus Amerika, Rus-  
land und Polen zur Schau ausgestellt habe.

Die Bude ist von Morgens 9 Uhr bis  
Abends 10 Uhr bei schöner Beleuchtung  
geöffnet.

Der Eintrittspreis ist für erwachsene  
Personen 20 Ct. Kinder unter 10 Jahren  
zahlen die Hälfte.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst  
F. Christler.

4696] Dem Schustergesell (ein Berner),  
welcher mehrmals Nachts aus einem Hof-  
raum auf der östlichen Seite der Stadt  
Trauben, die noch nicht ganz reif waren,

und Zwetschgen in ziemlichem Quantum  
entwendete, wird gerathen, von Luzern sich  
sofort zu entfernen, wenn er nicht riskiren  
will, im Interesse der öffentlichen Sicher-  
heit polizeilich forttransportirt zu werden.

4697] Eine gewandte Kellnerin, mit gu-  
ten Zeugnissen versehen, von angenehmem  
Aeußern und gutem Charakter, wünscht so  
bald wie möglich plazirt zu werden. Wer?  
ist zu vernehmen bei der Expedition d. Bl.

4711] M. Streiff & Sohn unter  
der Egg empfehlen beim Beginn des Schul-  
jahres den Tit. Lehrern und Lehrerinnen ihr  
Lager von Schiefertafeln, Griffeln und  
Schultractli. Preise äußerst billig.

## 4712] Anzeige.

Frisch angelommene Pariser Da-  
menmäntel, in Façon und Stoff nach  
neuester Mode, sowie auch verschiedene an-  
dere Stoffe zu solchen. Für geneigten Zu-  
spruch empfiehlt sich bestens

Michel Steffen am Weinmarkt.

4688] Bei Josef Muth, Klaviermacher,  
sind stets in Vorrath:

Pariser Piano's, äußerst billig.

4693] Geben ist wieder eine Sendung  
Pariser-Bücher, nach neuestem Geschmacke,  
sowie Pariser-Brautkränze und eine große  
Auswahl Federn in allen möglichen Farben  
angekommen. Für das mir bisanhin ge-  
schenkte Zutrauen höchst dankend, empfehle  
ich mich fernerhin.

Theresia Schürmann,

Blumenmacherin,

äußere Weggigasse,

bei Hrn. Dominik Städel.

## Meyer's Original-Diorama

252017]

vom

## Rigi-Kulm und Pilatus

ist stets abwechselnd zu sehen von Morgens  
früh bis Sonnenuntergang, an der Zürich-  
straße unweit des Löwendenkmals in Luzern.

Le Diorama original de Mr. Meyer  
du

## RIGI-KOULM et PILATE

est visible tous les jours du matin jusqu'au  
coucher du soleil, à la route de Zurich près  
du monument du lion à Lucerne.